

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Andrea Schröder
Telefon	563 7793
Fax	563 8111
E-Mail	andrea.schroeder@stadt.wuppertal.de
Datum	03.07.2019

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0590/19) am
26.06.2019**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Arno Hadasch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Ulrich Güldenagel,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Herr Uwe Georg Lederer, Herr Manfred Lichtleuchter, Herr Hans Jürgen Vitenius, Herr Martin Wrotny,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann, Frau Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir,

von den Freien Wählern

Herr Ralf Streuf,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke,

von der Verwaltung

Frau Ulrike Grünebaum, Herr Rüdiger Bleck, Herr Volker Klöpfer, Herr Oshtoud Daghighian,

Jugendrat

Frau Helen Öztürk, Frau Aslihan Aysen Soytürk

Nicht anwesend sind:

Herr Christian Günter Bludau, Frau Heike Wegner, Herr Jörg-Henning Schwerdt

Schriftführerin:

Andrea Schröder

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Helen Öztürk und Aslihan Ahsen Soytürk berichten über ihre Aktivitäten.

2 Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 08.05.19 zur Inanspruchnahme öffentlicher Plätze Beanstandung

Herr Knorr trägt vor, dass die Beanstandung aus Sicht der CDU formal - juristisch falsch sei, da dieser Bezug ganz allgemein gefasst wurde. Weiterhin könne nach § 37 GO NW eine rechtliche Beanstandung ausschließlich durch den Oberbürgermeister erfolgen.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius erklärt, dass es sich um einen alten Antrag handele, der nun beanstandet werde, weil er nicht realisierbar sei.

Frau Grünebaum trägt die allgemeine Auffassung des Rechtsamtes vor - unabhängig vom dem Frühjahrsfest -. Im Übrigen verweist sie auf die vorliegende Stellungnahme des Rechtsamtes und erläutert nochmals, dass die Stadt zur Gleichbehandlung aller - nicht verbotener Vereine verpflichtet sei, da Vereine bis zum Ausspruch eines Vereinsverbotes als rechtskonform gelten würden.

Frau Grünebaum legt - unter dem Vorbehalt einer genaueren Prüfung - den Paragraphen so aus, dass der Oberbürgermeister oder der Bezirksvorsteher beanstanden könne. Ihre Stellungnahme werde sie den Mitgliedern der Bezirksvertretung zukommen lassen

Es erfolgt eine Diskussion. **Frau Siller** fragt, ob es möglich sei, Organisationen - die nach Auffassung des Innenministeriums die freiheitlich-demokratische Grundordnung eindeutig ablehnen würden - keine öffentlichen Plätze zur Verfügung zu stellen.

Frau Knorr bittet das Rechtsamt darum, zu prüfen, ob der Bezirksbürgermeister überhaupt dazu befugt war, diesen Beschluss zu beanstanden.

Herr Kring schlägt eine Vertragung auf die nächste Sitzung vor.

Dann könne auch über die Veranstaltung „Herbstfest auf dem Karlsplatz (VO 0482/19)“ entschieden werden. Das Rechtsamt solle bis dahin prüfen, ob es zulässig sei, dieses Herbstfest zu verhindern, ohne grundsätzlich Feste auf dem Karlsplatz zu verhindern.

Eine Vorab-Stellungnahme solle durch das Rechtsamt erfolgen

Die Mitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Die Bezirksvertretung vertagt den Beschluss über die Beanstandung.

Einstimmigkeit

3 Fortschreibung des Nahverkehrsplans - Sachstand und zusätzliche Beteiligung der Bezirksvertretungen Vorlage: VO/0274/19

Herr Klöpffer und Herr Schulz (beauftragtes Gutachterbüro) berichten über den Sachstand zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans, den geänderten Zeitplan und stehen anschließend für Fragen zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

4 Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Wuppertal"

Entwurf

Vorlage: VO/0171/19

Herr Bleck verweist auf den Link für die Vorlage des Stadtentwicklungsausschusses.

Es sei bereits eine Synopse für die Anregungen, die zum Stadtentwicklungskonzept eingetroffen sind angefertigt worden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019

Es wird empfohlen, wie folgt, ungeändert zu beschließen:

Das Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Wuppertal“ (Anlage 01) wird als gesamtstädtische strategische Leitlinien für die weitere Entwicklung der Stadt beschlossen.

Stimmenmehrheit bei 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke) und einer Gegenstimme (Freie Wähler).

5 Sachstandsbericht zum Innenentwicklungskonzept

Vorlage: VO/0439/19

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

6 Erste Änderung des Regionalplan Düsseldorf - Siedlungsbereiche (ASB); hier: Flächenmeldung der Stadt Wuppertal

Vorlage: VO/0423/19/1-Neuf.

Herr Lüdemann ist unzufrieden mit der Information der Verwaltung und weist darauf hin, dass es auf der Internetseite der Bezirksregierung eine komplette Darstellung und eine Bewertung zu Flächen gäbe.

Diese Information sei der Bezirksvertretung vorenthalten worden.

Daher bittet er, den Tagesordnungspunkt bis zur Vorlage dieser Information zu vertagen.

Herr Bleck verspricht den Link der Bezirksregierung zur Verfügung zu stellen.

Herr Nocke weist darauf hin, dass die Einwendungsfrist der Stadt Wuppertal für das Regionalplanverfahren bei der Bezirksregierung Ende September 2019 ende.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt, ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt der Regionalplanungsbehörde für die erste Änderung des Regionalplans Düsseldorf - Siedlungsbereiche die in der Anlage 3 aufgeführten Flächenvorschläge zu benennen.

Im Rahmen der Konzepterarbeitung „Neue Wohnbauflächen für Wuppertal“ werden zur vertiefenden Betrachtung für die Flächen Tesche (RPD3), Oberdüsseler Weg/Navigeser Straße (RPD7), Asbruch (RPD8), Horather Straße/Winterberger Weg (p70), Beyenburg (RPD11b), nördl. Heubeck Weg (p12) und Wibbelrather Weg/Bolthausen (p63) Testentwürfe erarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (Die Linke 1, Freie Wähler 1, Bündnis 90/Die Grünen 3)

7

**Bebauungsplan 682 - Hardt / Schwabenweg -
2. Änderung des Bebauungsplanes (mit
Flächennutzungsplanberichtigung124B)
Offenlegungsbeschluss -
Teilaufhebung
- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0475/19**

Herr Kring findet es sinnvoll, für eine bessere Nahversorgung am Ostersbaum zu sorgen.

Er erinnert daran, dass die Aufschüttung des Geländes zu einer Stützmauer führe und es daher dringend einer Regelung zur Gestaltung und Nutzung dieser Mauer bedürfe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt, ungeändert zu beschließen:

Mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes 682 – Hardt / Schwabenweg soll Baurecht für den Neubau eines Lebensmittelmarktes geschaffen werden.

1. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes 682 - Hardt /Schwabenweg- 2. Änderung (mit Flächennutzungsplanberichtigung124B) - einschließlich der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
2. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
3. Der Geltungsbereich des aufzuhebenden Teilbereiches des Bebauungsplanes erfasst das Grundstück Frankenplatz 21 und eine Teilfläche der Burgunderstraße - wie dieser in der Anlage 1 näher kenntlich gemacht ist.
4. Die Aufstellung und die öffentliche Auslegung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 3. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
5. Die Teilaufhebung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

6. Für die Teilaufhebung des Bebauungsplanes 682 wird von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Einstimmigkeit

**8 Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Bürgerbudgetideen 2019 -
Verwaltungsvorlage -
Vorlage: VO/0492/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt, ungeändert zu beschließen:

1. Die Bezirksvertretung nimmt die Liste der dreißig Projektideen, die im Rahmen des Bürgerbudgets bei einer öffentlichen Veranstaltung priorisiert worden sind, zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung steht den Ideen, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen wohlwollend gegenüber.

Einstimmigkeit

**9 Stadtentwässerung- Maßnahmenkatalog 2020/ Katalogentwurf 2021
Vorlage: VO/0494/19**

Herr Kring gibt an, dass er aus Zeitmangel nicht jede Maßnahme prüfen könne, ob sie im Rahmen des Radwegeverkehrskonzeptes evtl. noch Nutzungsänderungen nach sich ziehen werde.

Die Verwaltung werde aber ausdrücklich aufgefordert, bei allen Maßnahmen, die zu Veränderungen bei Neubau im Straßenraum führen, immer wieder zu überprüfen, ob parallel auch Verbesserungen für nichtmotorisierte Mobilität erreicht werden können.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt, ungeändert zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2020 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

Einstimmigkeit

**10 Veranstaltung "Herbstfest" auf dem Karlsplatz
Vorlage: VO/0482/19**

Herr Kring schlägt eine Vertragung auf die nächste Sitzung vor.
Das Rechtsamt solle bis dahin prüfen ob es zulässig sei, dieses Herbstfest zu

verhindern, ohne Feste auf dem Karlsplatz grundsätzlich zu unterbinden.
Eine Vorab-Stellungnahme solle durch das Rechtsamt erfolgen.
Die Mitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019

Die Entscheidung über die Drucksache der Verwaltung wird vertagt.

Einstimmigkeit

11 Erhaltungsmaßnahmen an Straßen in den Stadtbezirken
Vorlage: VO/0495/19

Herr Kring gibt an, dass er aus Zeitmangel nicht jede Maßnahme prüfen könne, ob sie im Rahmen des Radwegeverkehrskonzeptes evtl. noch Nutzungsänderungen nach sich ziehen werde.

Die Verwaltung werde aber ausdrücklich aufgefordert, bei allen Maßnahmen, die zu Veränderungen bei Neubau im Straßenraum führen, immer wieder zu überprüfen, ob parallel auch Verbesserungen für nichtmotorisierte Mobilität erreicht werden können.

Herr Lüdemann bemerkt, dass die Maßnahme 1021 Friedrich-Ebert-Straße bereits umgesetzt wurde.

Herr Hadasch begrüßt die Maßnahmen und gibt zu Protokoll, dass dies nur ein Anfang sein könne. Ihm falle eine ganze Liste - gerade im Bereich der Südstadt - ein, in der auch dringend Straßenreparaturarbeiten nötig seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Den für den Stadtbezirk Elberfeld ausgewiesenen Erhaltungsmaßnahmen gemäß Anlage wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

12 Barrierefreie Umgestaltung Bundesallee/Sophienstraße/Aue
Vorlage: VO/0488/19

Herr Kring möchte von der Verwaltung eine Darstellung, ob es sinnvoll sei, dass die Alsenstraße als Verbindung für Radfahrende von und in die Südstadt hergestellt werden solle.

Herr Vitenius verweist auf die Skizze. Die Alsenstraße sei bei der Planung lediglich auf der der Schulseite durch die Planung berührt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Die Drucksache wird - mit Verbesserungsvorschlägen - auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld vertagt.

Einstimmigkeit

**13 Sanierung Brücke Uellendahler Str, 2. BA - Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln zur Schlussabrechnung
Vorlage: VO/0443/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt, ungeändert zu beschließen:

Im Vermögenshaushalt 2019 wird bei der Finanzposition 5.205401.101.015 „Brücke Uellendahler Straße, 2. BA“ einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 190.000 € zugestimmt. Die Gesamtbaukosten werden auf 895.000 € neu festgesetzt.

Der Mehrbedarf wird durch Minderausgaben bei der Finanzposition 5.200006.100.015 „Schönebecker Straße, 2. BA ff“ gedeckt.

Einstimmigkeit

**14 Landesförderprogramm "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet."
Vorlage: VO/0497/19**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung - sofern noch nicht geschehen - die Bürgervereine entsprechend zu informieren.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationen über das Landesförderprogramm ohne Beschluss entgegen.

**15 Abriss der Bergischen Sonne - Entwicklung zum Smart Tec Campus Wuppertal
Vorlage: VO/0433/19**

Herr Hadasch schlägt vor, die interessierten Unternehmen an den Abrisskosten zu beteiligen, um ein Minusgeschäft für die Stadt zu verhindern.

Herr Nocke erklärt, dass es sinnvoll sei, dieses Grundstück voll erschlossen und aufbereitet auf dem Markt anzubieten. Der Wert bestünde in der Ansiedlung entsprechender Unternehmen und nicht im fiskalischen Mehrwert für den Grundstückserlös.

Herr Vitenius schlägt ausdrücklich vor, die Anregungen zu protokollieren.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt, ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung mit dem Abriss des nicht mehr nutzbaren Gebäudebestandes der ehemaligen „Bergischen Sonne“, der Entsorgung bzw. Verwertung der Materialien und mit der Herstellung der Vermarktungsfähigkeit des Grundstücks für gewerbliche Zwecke.

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Abbruch schnellstmöglich durchzuführen.

Der Rat der Stadt genehmigt für den Abriss und die Herrichtung eines vermarktungsfähigen Zustandes eine überplanmäßige Ermächtigung in Höhe

von 1.800.000 € einschl. Umsatzsteuer.

Einstimmigkeit

16 Aufstellung von Radabstellbügeln am Schusterplatz im Rahmen der Herrichtung der Mobilstation
Vorlage: VO/0448/19

Herr Lichtleuchter bemerkt, dass bei der Platzierung der Rad-Anlehnbügel darauf geachtet werden soll, dass diese die Fußgänger nicht behindern.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt die Aufstellung von 6 Fahrrad-Anlehnbügel.

Einstimmigkeit

17 Döppersberg Platz Ost, Shared Spot
Vorlage: VO/0469/19

Herr Daghighian berichtet, dass die Drucksache am heutigen Nachmittag in der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vorgestellt und vertagt wurde. Er stehe der Bezirksvertretung für Fragen zur Verfügung.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Die Drucksache wird auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld vertagt.

Einstimmigkeit

18 Verwendung der GFG-Mittel 2019

Herr Kring schlägt vor, alle bisher eingegangenen Fraktionsvorschläge mit der Bitte um eine grobe finanzielle Qualifizierung an die Verwaltung weiter zuleiten, so dass in der Septembersitzung ein sog. Rating der Bezirksvertretung erfolgen könne.

Frau Siller schließt sich an und macht darauf aufmerksam, dass das Spielgerät auf dem Kinderspielplatz Am Uellenberg ohne Information der Bezirksvertretung demontiert worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019

Die Bezirksvertretung beschließt die vorliegenden Fraktionsvorschläge von SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen an die Verwaltung zur Kostenerstellung weiter zu leiten.

Einstimmigkeit

18.1 Verwendungsvorschläge der SPD-Fraktion zu den GFG-Mitteln

s. TOP 18

18.2	Verwendungsvorschläge der CDU-Fraktion zu den GFG-Mitteln s. TOP 18
18.3	Verwendungsvorschläge der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zu den GFG-Mitteln s. TOP 18
19	Haushalt 2020/2021 Herr Kring erwartet, dass es - sofern die Gespräche mit der DB bezüglich des Aufzuges in der Südstadt negativ verliefen - entsprechende Planungsmittel im Haushalt 2020/2021. Außerdem sollten Mittel für die Finanzierung einer Toilettenanlage in der Elberfelder Innenstadt zur Verfügung stehen.
20	Freie Mittel aus dem Budget 2019
20.1	Antrag des Kinder- und Jugendtheaters: Vorstellungen für die Elberfelder Grundschulen <u>Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:</u> Die Bezirksvertretung beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 3700,- € an das Kinder- und Jugendtheater für drei Vorstellungen für die Elberfelder Grundschulen. Einstimmigkeit
20.2	Antrag des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt e.V.: Replik-Erstellung der Skulptur "Couple" Herr Vitenius würde ungerne schon den Start des Projektes finanzieren. Er schlägt vor, dass der Bürgerverein einen geänderten Antrag stelle, aus dem hervorgehe, welche Maßnahmen geplant sind und die evtl. entstehenden Kosten. Herr Knorr schließt sich der Meinung von Herrn Vitenius an. Die Bezirksvertretung werde den Bürgerverein in einem würdigen Rahmen unterstützen, jedoch heute noch nicht über eine konkrete Summe entscheiden. Herr Nocke würde Herrn Hagemeyer gerne zu einem Gespräch zur Initiative zur Wiederherstellung in dieser oder einer anderen Form einladen. Ob daraus bereits ein Antrag für die nächste Sitzung münde, sei dahingestellt. Wichtig sei, dass die Bezirksvertretung ihre Unterstützung signalisiert habe. Dies sei ein Impuls für die Ratsfraktionen, die in die Haushaltsberatungen gingen. Dann könne der Bürgerverein noch weitere Sponsoren ansprechen. Die Bezirksvertretung erklärt sich mit dem vorgeschlagenen Verfahren einverstanden. Einstimmigkeit

20.3 Antrag des Zentrums für gute Taten: Flyer für die Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2019:

Der Antrag des Zentrums für Gute Taten e.V. wird abgelehnt.

Einstimmigkeit

21 Berichte und Mitteilungen

Bahnhofsgebäude Döppersberg

Herr Hadasch hat den Eindruck, dass die Bauarbeiten an der Fassade des alten Bahnhofgebäudes am Döppersberg sehr schleppend voran gingen und fragt woran das liegen könne.

Busbahnhof Döppersberg

Die Ampel wurde laut **Herrn Hadasch** nachjustiert. Es gäbe jedoch längere Rückstaus. Er möchte wissen, ob die Ampel im Abendbereich komplett abgeschaltet werden könne.

Herr Güldenagel merkt an, dass wenn man die Ampel dauerhaft auf Rot stelle und für die Busse während des Rausfahrens vom Busbahnhof auf Grün, werde, sobald ein PKW käme, die Kontaktschleife ausgelöst.

Herr Lüdemann wendet ein, das eigentliche Problem sei eher die Ampelschaltung für Radfahrer, diese müssten auch dort vorbei fahren.

Von- der- Heydt-Platz

Herr Hadasch regt an, den Brunnen am Von der Heydt-Platz in Betrieb zu nehmen, bis die Bauarbeiten dort starten würden.

Grünflächen vor der Stadtbibliothek

Herr Lüdemann trägt die Frage einer Bürgerin vor, die wissen möchte, ob der Spielpunkt dort wieder montiert werde. **Frau Siller** ergänzt, es sähe dort aus wie auf einer Baustelle.

Herr Kring erwähnt, dass er in der letzten Woche ein Gespräch mit der zuständigen Planerin vom Gebäudemanagement geführt habe. Sie habe zugesichert, die Bezirksvertretung diesbezüglich auf dem Laufenden zu halten. Die Bezirksvertretung erwartet, dass der Spielpunkt wieder hergerichtet werde.

Parken in der Augustastraße/Irenenstraße

Ein Bürger hat sich bei der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen darüber beschwert, dass dort oft Lieferfahrzeuge in 2. Reihe parken würden. Die Verwaltung möge dies beobachten.

150. Geburtstag von Else-Lasker-Schüler – Bodenplatte des Denkmals

Frau Siller hat bereits in der Verwaltung nachgefragt, wie es diesbezüglich weitergehe, erwartet aber einen Bericht.

Herr Nocke rechnet damit, dass der Geschäftsbereich 1 seine Stellungnahme zur Verfügung stellen könne.

Herr Kring erwidert, dass die Bezirksvertretung erwarte, dass im Rahmen der Sanierung der Herzogstraße die Bodenplatten des Denkmals wiederhergestellt werden.

Tauben im Bereich des Hauptbahnhofes

Herr Lederer teilt mit, dass im Bereich des Hauptbahnhofes immer mehr Tauben nisten würden.

Radabstellbügel am Neumarkt

Herr Kring gibt an, dass er in der letzten Sitzung nachgefragt habe, wo die Radabstellbügel, die neben dem Verwaltungsgebäude Neumarkt beim Restaurant MAREDO waren, verblieben seien. Frau Peinelt habe mitgeteilt, dass sich auf der anderen Seite am Neumarkt Radabstellbügel befänden. Herr Kring weist darauf hin, dass diese „eingezäunt“ wären. Dieser Zustand sei nicht haltbar.

Neuer Baum neben dem Denkmal „Zuckerfritz“

Herr Vitenius teilt mit, dass eine Bürgerin darauf aufmerksam gemacht habe, dass der Stamm eines kürzlich gepflanzten Baumes angesägt wurde. Das Holzgestell um den Baum stehe noch. Die Geschäftsführung wird den Vorgang an die Fachverwaltung weiterleiten.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksbürgermeister

Andrea Schröder
Schriftführerin